

Sonntag, 12. Mai 2013 – 7. Sonntag der Osterzeit „Muttertag“

Kollekte für die Pfarrgemeinde

9.15 **Hochamt**

- 2. Sterbeamt für Hermann Heil
- zu Ehren der Hl. Familie als Dank
- Jtg. für Karl u. Rosa Klug und Anton Gärtner
- für Anita Spitznagel, Eltern und Schwiegereltern
- für Rosemarie Leitsch
- für Elfriede Schad und Angehörige
- für Anna u. Franz Heurich, lebende und verstorbene Angehörige

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Montag, 13. Mai 2013

20.00 Uhr Lobpreisgottesdienst in St. Michael

Dienstag, 14. Mai 2013

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 15. Mai 2013

18.30 Uhr Maiandacht
gestaltet vom Schönstatt-Pilgerkreis

Donnerstag, 16. Mai 2013

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 17. Mai 2013

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Samstag, 18. Mai 2013

Kollekte für RENOVABIS

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 3. Sterbeamt für Irma Kraus
- 1. Jtg. für Alois Götz und für Paula Götz
- für Andreas Balzer und Wilfried Heil
- Jtg. für Auguste Diegmüller und Sohn Bruno Diegmüller
- für Leo u. Anna Becker und Angehörige
- für Horst Gärtner und verstorbene Angehörige

anschl. *Gruppeneinteilung der Firmbewerber*

Sonntag, 19. Mai 2013 – Pfingsten

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Montag, 20. Mai 2013 – Pfingstmontag

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

10.00 Uhr **Hochamt**

- 3. Sterbeamt für Roswitha Weiß
- für Rita Gärtner, lebende und verstorbene Angehörige
- für Hermann u. Anna Schnaus
- für Erwin u. Augustin Diel und Eltern und für Gerhard Heil
- für Erna u. Hugo Frank und Eltern



TIM & LAURA
www.WAGHUSSTICKER.de

Bibelwort: **Johannes 20,19-23**

AUSGELEGT!

Was wüsten wir heute von Ostern und der Auferstehung Christi, wenn es Pfingsten nicht gegeben hätte? Wahrscheinlich nichts. Ostern wäre ein privates Ereignis Jesu und seiner kleinen Gemeinschaft von Frauen und Männern geblieben. Ostern muss weitererzählt werden. In der kleinen Kammer, in der sich die Jünger nach Ostern versammeln, wäre Ostern, wäre die frohe Botschaft von der Auferstehung Christi irgendwann verkümmert. Es brauchte den pfingstlichen Geist, um die engen Grenzen dieses Raumes zu sprengen, damit die Osterbotschaft in alle Welt verkündet wird, damit die Evangelisten sie hörten und aufschrieben, damit wir bis heute davon hören und sie weitererzählen. Pfingsten ist das Startsignal für die Verkündigung der frohen Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod, vor zweitausend Jahren und an jedem neuen Pfingsten. Und deshalb ist Pfingsten für die Kirche und für jeden einzelnen Christen ein Glücksfall. Weil durch den Heiligen Geist Gott uns nahe ist, und Christus uns in Gegenwart und Zukunft begleitet. Denn: „Ohne den Heiligen Geist ist Gott fern, bleibt Christus in der Vergangenheit, ist das Evangelium ein toter Buchstabe, die Kirche ein bloßer Verein, die Autorität eine Herrschaftsform, die Mission Propaganda, die Liturgie eine Geisterbeschwörung und das christliche Leben eine Sklavenmoral.“ (Athenagoras von Athen) (Michael Tillmann)

Dienstag, 21. Mai 2013

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 22. Mai 2013

18.30 Uhr Rosenkranz (im Pfarrheim)

Donnerstag, 23. Mai 2013

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 24. Mai 2013

18.30 Uhr Maiandacht

Samstag, 25. Mai 2013

10.00 Uhr **Dankamt** zur Goldenen Hochzeit der Eheleute Christel und Paul Jakob

Sonntag, 26. Mai 2013 – Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte für die Pfarrgemeinde

9.15 **Hochamt**

- Jtg. für Paul u. Erna Wirth, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Stefan Höra
- für Renate Kremer, Karl Kremer und verstorbene Angehörige
- für verstorbene Eltern Klug und Baumann
- für verstorbene Geschwister Klara und Elli
- für Anna u. Adolf Ruppel und Martha Schöppner

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Mein Wort für Dreifaltigkeit heißt **Geborgenheit**:
Getragen vom Vater,
beschützt vom Sohn,
belebt vom Heiligen Geist.



Mit dem Heiligen Geist erkenne ich den Weg zum Vater und zum Sohn. Mit ihm kann ich diesen Weg auch gehen. Er ist hier. Und er führt uns zur Wahrheit, die nicht von hier ist und die sich auch nicht in der irdischen Wirklichkeit erschöpft. Der Heilige Geist ist in der Welt, aber nicht von der Welt. Er ist Gottes Gegenwart in uns und doch transzendent. Er ist Spannung. Er ist Wahrheit. Er ist unfassbar offen und wirklich geheimnisvoll.

Warum feiern wir ...

Pfingsten?

Das Wort „Pfingsten“ kommt von dem griechischen „pentekoste“ und heißt auf Deutsch „der fünfzigste Tag“. Pfingsten feiern wir genau 50 Tage nach Ostern.

Die Kirche feiert an Pfingsten ihren Geburtstag. In der Bibel steht geschrieben, dass sich die Jünger Jesu am 50. Tag nach Ostern, der Auferstehung Jesu, in Jerusalem versammelt hatten. Jesus hatte ihnen dies, bevor er an Christi Himmelfahrt in den Himmel aufgestiegen war, aufgetragen. Dort in Jerusalem wurde ein großes Fest gefeiert, doch die Jünger blieben in dem Haus, in dem sie sich versammelt hatten, da sie Angst hatten in die Stadt zu gehen. Sie fürchteten sich davor, als Jünger Jesu erkannt zu werden und hatten große Angst, deshalb verhaftet oder getötet zu werden. Doch dann passierte etwas Merkwürdiges und zugleich Wunderbares. Gott schickte den Jün-

gern den Heiligen Geist, um sie zu trösten, ihnen Mut zu geben und ihnen Kraft zu spenden. Der Heilige Geist kam in Form von einem großen Brausen und in Feuerzungen zu den Jüngern. Die Männer spürten plötzlich eine göttliche Kraft in sich, wurden mutig und konnten auf einmal ganz viele Sprachen sprechen. So gestärkt gingen die Apostel in die Stadt und zogen weiter durch das Land und erzählten allen Menschen von Jesus. Durch diese Taten der Apostel kamen viele Menschen zum Christentum und ließen sich im Namen Jesu taufen. Deshalb wird Pfingsten auch als der Geburtstag der Kirche bezeichnet.

Pfingsten ist nach Weihnachten und Ostern das dritthöchste Fest in der Kirche, dies sieht man auch daran, dass wir Pfingsten nicht nur an einem Tag, sondern an zwei Tagen (Pfingstsonntag und -montag) feiern.

Unser Gotteshaus ist wiedereröffnet

Am Sonntag, dem 28. April 2013 wurde unsere Pfarrkirche in einem Pontifikalamt mit Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez feierlich wiedereröffnet. Es war ein echter Tag der Freude, das konnte man deutlich spüren. Wir danken allen, die zum festlichen Ablauf dieses Tages beigetragen und die Hl. Messe mitgefeiert haben. Ein besonderer Dank geht an das Blasorchester Rommerz und den Gesangverein Harmonie, die dem Festgottesdienst den besonderen Glanz verliehen haben. Das Lied „Die neue Kirche“, das der Chor gesungen hat, hätte treffender nicht sein können:

Wir haben uns ein Haus gebaut, und dabei voll auf Gott vertraut.

Wir wünschen uns auf allen Wegen: Freude, Glück und Gottes Segen.

Geholfen haben viele Hände, und alles nahm ein gutes End,

Zusammenhalt und Gottvertrauen, so lasst uns froh die Zukunft schauen.

Unser Haus soll offen sein für alle Menschen groß und klein,

und allen, die gehn aus und ein, soll unser Haus befohlen sein.

***Wir beten, singen, feiern, lachen, um Dir und uns 'ne Freud zu machen,
in unserm neuen Haus, in unserm neuen Haus.***

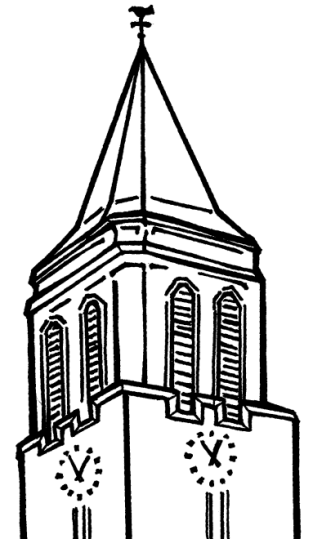
Pfarrbrief

von Sonntag, den 12. Mai 2013

bis Sonntag, den 26. Mai 2013

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-1560
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-1560
Kaplan Andreas Schött: ☎ 06655-74517

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
mariahimmelfahrt.rommerz@t-online.de
www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde
Maria Himmelfahrt Rommerz

Messdienerstunde ist am Freitag, dem 24. Mai um 16.30 Uhr

Einladung zum Orgelkonzert
am Pfingstmontag, dem 20. Mai um 17.30 Uhr
in unserer Pfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“ Rommerz



Unsere drei jungen Organisten Marcel Jahn, Niklas Jahn und Jonas Fischer geben auf der restaurierten Walcker-Orgel in unserer Pfarrkirche ein Konzert. Die ganze Pfarrgemeinde ist dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei; um eine Spende für die Kirchenrenovierung wird gebeten.